

AUSGABE
FEBRUAR 24



MIT EINANDER

Informationen aus Philippus und Sankt Jakobus im
Ökumenischen Gemeindezentrum



Fotos: sh

... MITEINANDER IN
GESELLSCHAFTLICHER
VERANTWORTUNG:
Ökumenische Glaubens-
gespräche und PGR-Wahl

... IN DER WEITERGABE
DES GLAUBENS:
Krippenspiel mit den
Konfirmanten,
Erstkommunion und Firmung

... IN EIN NEUES JAHR:
Dank und Ausblick am
Neujahrsempfang

Liebe Leserin, lieber Leser!

als ich geboren wurde, waren 96 Prozent der Westdeutschen Mitglied der katholischen oder der evangelischen Kirche. In diesem Jahr sind es in Gesamtdeutschland nur noch weniger als 50 Prozent. Selbst unter Mitgliedern der Kirchen versteht sich nur noch eine kleine Minderheit als gläubig und kirchennah: sechs Prozent in der evangelischen und vier Prozent in der katholischen Kirche. Das sind Ergebnisse der Ende letzten Jahres vorgestellten repräsentativen und umfangreichen „Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung“. Sie zeigen eine dramatische Entwicklung innerhalb von 60 Jahren.

Ob Reformen innerhalb der Kirche und wenn ja: welche? Den Trend aufhalten oder sogar umkehren können – darüber lässt sich trefflich streiten. Wichtiger scheint mir, dass auf den „synodalen“ oder „pastoralen“ Wegen in die Zukunft der Kirche und beim Erkunden künftiger „Nachbarschaftsräume“ die Gegenwart nicht aus dem Blick gerät: Das Leben in den Gemeinden, das es ja trotz allem weiterhin gibt! Was sonst könnte Mut machen für einen Aufbruch und den Weg in die Zukunft?

Der Neujahrsempfang unserer Gemeinden hat auch in diesem Jahr wieder Menschen versammelt, die - gewiss manchmal auch angefochten - bewusst und selbstbewusst sich noch immer mit der Kirche identifizieren, sie als sie als Heimat empfinden, als Ort der Inspiration und Lebensraum der Hoffnung und die das auch anderen erschließen wollen:

- In der Weitergabe des Glaubens an Kinder und Jugendliche auf den Feldern der Katechese, bei der Vorbereitung auf Erstkommunion, Konfirmation und Firmung;

- In der Pflege der Liturgie, in der ein Geheimnis begangen wird, das uns überschreitet und in dem wir gerade deshalb mit unserem Fragen und Suchen aufgehoben und geborgen sind;
- In Diakonie und Caritas, im Einsatz für Andere, zumal für die Schwachen und Bedrängten;
- In Gruppen und Kreisen, von den MessdienerInnen bis zum Ökumenischen Chor, in den Gremien von Pfarrgemeinderat, Verwaltungsrat und Kirchenvorstand und im Ökumenischen Ausschuss in denen – die unsere Gemeinden tragen, aufzubauen und weiterentwickeln.

Die zitierte Kirchenstudie stellt auch fest, dass kirchennahe Gläubige sich besonders stark für die Gesellschaft engagieren. Und das ist dann doch ein ermutigender Befund: Die Kirche ist kein Selbstzweck. Das Engagement ihrer Mitglieder kreist nicht um den Selbsterhalt einer Institution. Es führt über sie hinaus.

Der Glaube, den wir miteinander in und mit der Kirche (und oft genug auch mancher amtskirchlichen Positionierung zum Trotz) leben, will in unsere Welt hineinwirken. Als Senfkorn und Sauerteig, als Salz der Erde. Wir warten nicht auf bessere Zeiten in und für die Kirche.

Jetzt und hier und heute sollen wir in unserer Lebenswelt Zeugen und Zeuginnen einer größeren Hoffnung sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Zuversicht auch im Blick auf den Weg unserer Gemeinden im Jahr 2024!

Pfarrer Stefan Schäfer

Was wichtig wird im ÖGZ - ein Ausblick

Pfarrgemeinderatswahl am 16. und 17. März

Liebe Gemeinde,

alle vier Jahre wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. In diesem Jahr findet die Wahl am 16. und 17. März unter dem Motto „**Ich wähle Kirche**“ statt. Aus diesem Anlass wende ich mich heute an Sie

- Um Kandidaten* innen für die Wahl zu werben. Wer kandidieren möchte, der braucht:

1. LUST AUF MITGESTALTUNG IN DER KIRCHE
2. FREUDE AM GLAUBEN UND DER SORGE FÜR DEN MENSCHEN
3. ETWAS ZEIT MITBRINGEN

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder Menschen kennen, die gerne mitmachen möchten, werfen Sie bitte Ihre Wahlvorschläge bis zum 17. Februar in die Kandidatenbox.

Der Zeitpunkt sich für das ehrenvolle Amt zur Verfügung zu stellen, könnte nicht günstiger sein, da mit dem „Pastoralen Weg“ eine Umbruchsphase in unserer Kirche beginnt.

 ICHWÄHLEKIRCHE.DE

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN
IM BISTUM MAINZ – 16./17.03.24



- Mein zweites Anliegen, bitte beteiligen Sie sich alle an der Wahl, die als Urnenwahl durchgeführt wird.

Jeder Wahlberechtigte hat auf Antrag die Möglichkeit, brieflich zu wählen. Je mehr Gemeindemitglieder sich an der Wahl beteiligen, umso stärker ist der Rückhalt der Kandidaten, die sich ehrenamtlich engagieren.

Dr. Emil Hubert

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Firmvorbereitung in der Pfarrgruppe Nord

Einladung zum Infoabend



Dienstag, 27. Februar



19:30 Uhr



Gemeindehaus Hl. Geist,
Zöllerstr. 3, Arheilgen

Das Sakrament der Firmung gehört zusammen mit der Taufe und der Erstkommunion zu den Feiern der Einführung in die katholische Kirche. Die Taufe geschieht in der Regel im Kleinkindalter. Die Eltern treffen die Entscheidung, ihr Kind in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen zu lassen. Bei der Firmung sind die Jugendlichen selbst nach ihrem Glauben gefragt. Mit einem Informationsabend für Eltern und Jugendliche am 27. Februar beginnt der Firmkurs der Gemeinden Heilig Geist, Arheilgen, St. Jakobus, Kranichstein und St. Bonifatius, Messel. Das Auftakttreffen für die Jugendlichen ist am 02. März.

Bei den Gruppentreffen, zu denen sie im Lauf des Kurses immer wieder zusammenkommen werden, geht es um zentrale Lebens- und Glaubenthemen:

Wer bin ich? Wie will ich leben?

Was bedeutet mir der Glaube? Wer ist Gott für mich?

Was hat mir Jesus Christus und seine Botschaft zu sagen?

Was halte ich von der Kirche?

Finde ich für mich in der Gemeinschaft der Glaubenden einen Platz?

Die Firmung spendet in diesem Jahr Domkapitular Klaus Forster. Der Gottesdienst findet am Samstag, den 05. Oktober um 17.00h in Heilig Geist in Arheilgen statt.

st

Neuer Krabbel-Treff im Ökumenischen Gemeindezentrum

In der Philippusgemeinde im Ökumenischen Gemeindezentrum findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr ein Krabbeltreff für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Familien statt. Der Treff ist offen, auch ein späteres Dazukommen ist möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenlos.

Die nächsten Treffen finden am 14. und am 28. Februar statt.

Weitere Informationen erhalten Sie im evangelischen Gemeindebüro 06151-79231 zu den Büroöffnungszeiten (Di und Do 09:00-12:00 Uhr, Do 15:00-17:00 Uhr, Fr 12:00-15:00 Uhr) oder unter philippus@oegz.de

amh

“Tag der Versöhnung”

Ein Angebot für die Erstkommunionkinder des vergangenen Jahres und ihren Eltern



Samstag, 16. März



Ökumenisches Gemeindezentrum

Sakramente sind Zeichen der Nähe Gottes. Seine Gegenwart in der Gemeinschaft und im Teilen des Brotes in Jesu Namen stand im Zentrum des festlichen Gottesdienstes zur ersten Heiligen Kommunion. Am „Tag der Versöhnung“ soll es um das Sakrament der Beichte gehen. Auch Kinder machen die Erfahrung, dass im Leben nicht immer alles gelingt. Es gibt Brüche, Scheitern und Schuld.

Gerade auch dafür gilt Gottes Zusage, dass er da ist. Als eine Kraft der Versöhnung, der Umkehr und des Neuanfangs. Am „Tag der Versöhnung“ sind alle Kinder, die im vergangenen Jahr in den Pfarrgemeinden Heilig Geist, Sankt Jakobus und Sankt Bonifatius zur Erstkommunion gegangen sind und ihre Eltern eingeladen, sich mit diesem Thema und der Beichte als Sakrament der Versöhnung zu beschäftigen: spielerisch die Kinder, im Gespräch die Erwachsenen. Begleitet und gestaltet wird der Nachmittag von den Hauptamtlichen der drei Gemeinden Sandra Horn, Dagmar Böhmer, Janina Konopka und Stefan Schäfer. Wer das möchte, kann auch das Beichtsakrament empfangen.

st

Ökumene konkret

Ökumene konkret 2024 Krieg UND Frieden?!

Das Ökumenische Gemeindezentrum beherbergt unter seinem Dach die evangelische Philippus-Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde St. Jakobus. Zum ökumenischen Leben gehört der Austausch über aktuelle kirchen- und gesellschaftsrelevante Themen. Aus dieser Tradition ist die Idee zum Format „Ökumene konkret“ entstanden. An drei Abenden werden wir uns einem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven widmen.

Alle Abende sind dialogisch gestaltet, an die Impulse schließen sich ein Podiumsgespräch und Publikumsfragen an.

Veranstaltungsort:

Philippuskirche im Ökumenischen Gemeindezentrum
Bartningstr. 42, 64289 Darmstadt

Weitere Infos unter www.oegz.de

Dienstag, 6. Februar 2024 | 19.00 Uhr

Ökumenischer Lagebericht

Drei Referent*innen des Konfessionskundlichen Institutes in Bensheim – Martin Bräuer (Referat Catholica), Dagmar Heller (Leitung und Referat Orthodoxie) und Dominik Koy (Referat Publizistik und konfessionsübergreifende Fragen) – berichten von der aktuellen ökumenischen Lage.

Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Friedensethik und darauf, wie aktuelle Entwicklungen die Debatten beeinflussen.

Dienstag, 20. Februar 2024 | 19.00 Uhr

Selig sind, die Frieden stiften - friedensethische Herausforderungen in der Militärseelsorge.

Frank Aschenberger (kath. Militärseelsorger in Koblenz) und Alexander Ulrich (ev. Militärseelsorger in Fritzlar) geben Einblicke in ihre Arbeit in der Militärseelsorge und sprechen darüber, welche Rolle die ökumenische Zusammenarbeit und das Thema Friedensethik dabei spielen.

Donnerstag, 7. März 2024 | 19.00 Uhr

Frieden schaffen nur mit Waffen? Wie geht Friedensethik heute?

Kurzimpulse von Dr. Christoph Krauß (Referent für Gerechtigkeit und Frieden in der Geschäftsstelle Weltkirche/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz), Michael Mainka (Pastor der freikirchlichen adventistischen Kirchengemeinde „Leben im Zentrum“, Vorsitzender der ACK Darmstadt) und Sabine Müller-Langsdorf (stellvertr. Leitung und Referentin für Friedensarbeit im Zentrum Ökumene).

Nach der anschließenden Diskussion gibt es einen gemeinsamen Imbiss, um sich noch einmal über die Themen der Gesprächsreihe auszutauschen.

Gemeindeversammlung in Philippus - Save the date



Sonntag, 10. März



ca. 11:30 Uhr



Philippuskirche im
Ökumenischen Gemeindezentrum

Thema wird u.a. die weitere Entwicklung der Gemeinde im Nachbarschaftsraum Darmstadt-Ost sein. Eine detaillierte Einladung erfolgt mit der Märzausgabe des Mit-einander.

SW

Kurz notiert:



- 03. Februar, 18:00Uhr
Musikalisches Abendlob, Sankt Jakobus
Musikalische Gestaltung: Gabriele Schrenk
Liturgin: Astrid Maria Horn
- 04. Februar, 10:30 Uhr
Familiengottesdienst, Sankt Jakobus
- 05. Februar, 12:30 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch
Maria und Marta-Raum, Philippusgemeinde,
Kranichstein
- 11. Februar, 10:30 Uhr
Gottesdienst für Kleine und Große zur
Fastnacht, Philippusgemeinde
- 19. Februar, 12:30 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch
Maria und Marta-Raum, Philippusgemeinde,
Kranichstein
- 25. Februar, 10:30 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-
kinder, Sankt Jakobus

Was wichtig war im ÖGZ - ein Rückblick

Krippenspiel der Konfis



Fotos: amh

Was passiert, wenn die Darsteller während des Krippenspiels plötzlich umplanen und nur noch eine Kurzversion aufführen wollen, zeigten die Konfis des aktuellen Jahrgangs am 24. Dezember im ökumenischen Krippenspielgottesdienst in der Philippusgemeinde. Das turbulente Stück mit mehreren Werbepausen, in denen die Jugendlichen den Kollektenzweck und das Gottesdienstangebot an den Feiertagen ankündigten, endete dann aber doch im Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und dem Kind in der Krippe und viel Applaus für die tolle Darbietung.

amh

Darmstädter Krippenbummel

„Alle Jahre wieder ...“ gibt es auch in Darmstadt diesen wunderbaren Krippenbummel. 25 Kirchen beteiligten sich dieses Jahr. Die Philippus- und Sankt Jakobusgemeinde im ÖGZ waren mit ihren jeweiligen Krippen dabei.



In der Philippusgemeinde öffneten Uwe Gutermuth, Sabine Endner und Monika Webs die Türen für die Besucher. Das Wetter war trocken, und es machten sich etliche Leute auf den Weg in das ÖGZ.

In der Philippuskirche haben wir 31 Besucher gezählt. Eine deutliche Steigerung im Vergleich zum vorigen Jahr. Die Menschen kamen herein, schauten sich erst einmal im Foyer um, fanden den Weg in den Kirchenraum und waren beeindruckt.

Es ist still, es ist dunkel, ein Stern leuchtet von den oberen Fenstern her in warmen Gelbtönen. Und dann richtet sich der Blick auf die hell angestrahlte Krippe. Ehrfurchtsvoll stehen die Besucher davor, wagen es vorsichtig sich hinzusetzen und verweilen dann einige Zeit. Meist erst beim Gehen kommen wir ins Gespräch mit einigen Besuchern.

Wir bieten Tee oder Kaffee an, auch selbstgebackene Plätzchen stehen bereit. Es ist eine gastliche Atmosphäre. Da ergeben sich auch Gespräche, die Besucher wollen mehr über die Krippe erfahren. Dazu gibt es inzwischen einen Flyer, der gerne mitgenommen wird.

Es ergaben sich aber auch teils sehr persönliche Gespräche. Die Krippe macht nachdenklich - ganz besonders in diesem Jahr! Etliche Besucher kannten die Künstlerin und Gestalterin der Krippe, Frau Kaufer, persönlich. Manche haben einige Zeit mit ihr in der Gemeinde ehrenamtlich zusammen gearbeitet. Erinnerungen wurden wach ... Andere haben die Ruhe im Raum genossen, gingen beseelt wieder aus der Kirche.

Traditionell besuchen sich die Betreuer der Krippen in Sankt Jakobus - und Philippusgemeinde gegenseitig. Was für ein gutes Miteinander. Es gibt Unterschiede. Die Stimmung in St.Jakobus ist anders als in Philippus. Wie spannend, dies so dicht nebeneinander zu spüren. So mag es manchem Besucher auch ergangen sein. Mit vielen guten Gedanken und reich beschenkt mit den Gesprächen etlicher Besucher, endete der Krippenbummel am späten Nachmittag. Schön war's!



Monika Webs

Sternsinger 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

So lautete das Thema der diesjährigen Sternsingeraktion in Deutschland - und auch bei uns in Kranichstein. In der ersten Januarwoche machten sich rund 25 Sternsinger*innen mit ihren Begleiter*innen auf den Weg. Nicht nur das Lied "Wir sind die Sternsinger aus Kranichstein" wurde schnell ein Ohrwurm, sondern viele Sternsinger - Lieder, begleitet auf den Gitarren von Gaby und Aaron Schrenk, schallten durch den Stadtteil und vor und in den Häusern.

Eine kleine Delegation der edlen Könige und Königinnen besuchten auch den Oberbürgermeister Hanno Benz und brachten ihm und den Mitarbeiterinnen den Segen ins Rathaus.



Am Ende freuten ich die Kinder und vielen (!) Jugendlichen über Süßigkeiten und den stolzen Betrag von 3958,55 €.

Fotos: db

Mit viel Freude und Engagement wurde dem Dauerregen getrotzt, und der Segen 20*C+M+B*24 in den Kindergarten, in die Kirchen, den Wohnpark und in die Haushalte gebracht. Mit einem freudigen ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Aktion wurde die Frohe Botschaft als wahrhaft frohmachend erlebt, und die Gottesdienstgemeinde konnte erleben, wie lebhaft die Kinder die Aktion gestalteten.

Ein ganz großes Dankeschön an Euch und allen, die auch im Hintergrund zu dieser gelungenen Aktion beigetragen haben.

...bis zum nächsten Jahr...wenn es dann wieder erklingt: „Wir sind die Sternsinger aus Kranichstein“!

db

Neujahrsempfang im ÖGZ

Dem Vergangenen: Dank!

Dem Kommenden: Ja!

Diese Aussage Dag Hammarskjölds (Generalsekretär der Vereinten Nationen von 1953-1961) bildete den roten Faden des Neujahrsempfang im Ökumenischen Gemeindezentrum, zu dem beiden Gemeinden eingeladen hatten. Zahlreiche Besucher folgten dem Jahresrückblick, der mit viel Liebe und zahlreichen Fotos von Yvonne Döll und Dr. Emil Hubert vorbereitet worden war. Beide führten auch durch die Präsentation.

Es wurde einmal wieder ersichtlich, wie vielfältig und zahlreich die Veranstaltungen im und ums Gemeindezentrum sind: von gemeinsamen Gottesdiensten und Festen (z.B. Sommerfest, Lange Tafel usw.) über die verschiedenen Aktionen der Messdiener und Konfis (z.B. Sternsinger, Nachtwache am Osterfeuer, Krippenspiel usw.) bis hin zu Veranstaltungen mit und für den Stadtteil (z.B. Kranichsteiner Abend, Soccernight usw.).

Yvonne Döll und Dr. Emil Hubert nutzen den Neujahrsempfang auch um ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen zu sagen, ohne die eine solche Vielfalt an Veranstaltungen nicht machbar wäre. Verbunden wurde dieser Dank auch mit dem Dank an die Hauptamtlichen des Gemeindezentrums für ihr Engagement.

Zum Abschluss der Präsentation gab es noch einen Ausblick auf 2024, das auch wieder einiges an schönen Veranstaltungen, aber auch Herausforderungen für das ÖGZ bereit hält. Beispielhaft sei hier der Pastorale Weg sowie die Nachbarschaftsräume genannt.

Am Ende des Neujahrsempfangs dankte Pfarrerin Astrid Horn im Namen der Hauptamtlichen und der Gemeinde Yvonne Döll und Dr. Emil Hubert für die Präsentation und die viele Arbeit, die sie darin investiert hatten.

Der Neujahrsempfang klang bei Gesprächen und einem Imbiss aus.

sh



Foto: sh

Berichte und Informationen



aus dem Ökumenischen
Kinder- und Jugendhaus

Brunchtermin



Sonntag
04. Februar



11:45 Uhr



Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus
im Ökumenischen Gemeindezentrum

Weiter geht es mit unserem Brunch. Diesmal erwarten Sie köstliche Omlettevariationen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung (Mail: jfk-brunch@oegz.de), da wir derzeit auf die Bewirtung von max. 15 Personen beschränkt sind.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Brunch begrüßen zu dürfen.

sh



aus der KITA
Arche Noah

Die Kita Arche Noah hat am 17. November 2023 am deutschlandweiter Vorlesetag teilgenommen. In der Kita konnten an diesem Tag Familienangehörige den Kindern in ihrer Muttersprache aus sechs verschiedenen Sprachen vorlesen. Am nächsten Tag bekamen alle Kinder dieses kleine Buch von der Stiftung Lesen geschenkt um auch zu Hause lesen zu können.

Diesmal haben viele Mütter, ein Vater sowie zwei große Schwestern den Kindern in den Gruppen und in kleinen Kreisen in verschiedenen Sprachen vorgelesen:

deutsch, türkisch, Farsi, kroatisch, polnisch, englisch, arabisch, amharisch und russisch!

Die Kinder waren stolz, dass ihre Familienmitglieder vorlasen. Manche Kinder waren überrascht, Geschichten in ihrer Muttersprache zu hören. Andere Kinder waren fasziniert, wieviele verschiedene Sprachen es gibt und wie diese sich anhören! Manche brachten Bücher in ihrer Sprache mit, andere lasen aus dem Buch, dass nun alle Kinder noch geschenkt bekommen. Es gab auch einige Kinder, denen zuhören offensichtlich sehr schwer fiel und kaum eine kleine Geschichte bis zum Ende folgen konnten.

Warum ist Lesen so wichtig? Beim Vorlesen gemeinsam in Geschichten eintauchen, Abenteuer erleben und neue Welten kennenlernen - das verbindet! Auch auf der Seite "Stiftung Lesen" gibt es Gründe und viele Anregungen für das Vorlesen.

Aufgrund des schönen Erlebnisses für die Kinder, die positiven Rückmeldungen auch von Seiten der Eltern, möchten wir zukünftig jeden Freitag in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr (14:00 bis 15:00 und 15:30 bis 16:00 Uhr) Eltern die Möglichkeit geben, bei uns in der Kita ein Vorleseangebot für die Kinder mitzugestalten! Gerne kann ein eigenes Buch auch in einer anderen Sprache mitgebracht werden. Auch stellen wir gerne eine kleine Auswahl an geeigneten Büchern zur Verfügung.

Eine weitere Neuerung wird ein "Vorlesesofa drei verschiedenen Büchern in mehreren Sprachen. Eltern und Familienangehörige sind herzlich beim Bringen und in der Abholzeit eingeladen, mit Ihrem Kind die Bücher zu lesen und damit in ein kleines Leseabenteuer zu starten. Hoffentlich macht diese Gelegenheit Lust auf Mehr!

Es war ein toller und turbulenter Tag, der spannend und schön war, weil Sie, Mütter, Vater und Geschwister ihn mitgestaltet haben!

Machen Sie anderen Eltern gerne Mut und melden sich für ein Vorlesen Freitags in der Kita an! Wir und die Kinder freuen uns!

in



aus Kirche und Welt

Gottesdienst zum Holocaustgedenktag



Sonntag, 28. Januar



10:30 Uhr



Sankt Jakobus,
Ökumenisches Gemeindezentrum

Der diesjährige Gottesdienst zum Holocaustgedenktag findet im Ökumenischen Gemeindezentrum statt. Die Liturgie wird geleitet von Pfr. Simon Wiegand und Regionalreferent Bernd Lülsdorf. Die Predigt hält der Leiter des Pastoralraumes Darmstadt Mitte Pfr. Dr. Christoph Klock aus der Katholischen Innenstadtkirche St. Ludwig. Der Gottesdienst wird gestreamt.

red

Darmstädter Ministrant*innentag



Samstag, 02. März



09:30 Uhr bis 17:30 Uhr



Heilig Geist, Arheilgen

In diesem Jahr beginnt der Minitag in Heilig Geist in Arheilgen. Flyer mit näheren Informationen liegen demnächst in der Kirche aus. *red*

Wallfahrt nach Dieburg



Samstag, 09. März

Die Wallfahrt nach Dieburg findet wieder statt. Es besteht, wie bereits auch in den vergangenen Jahren die Möglichkeit, entweder zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit der Bahn oder mit dem Bus nach Dieburg zu kommen. In diesem Jahr wird sowohl der Bußgottesdienst als auch die Begegnung bei Erfrischungen und Kaffee und Kuchen im Kapuzinerkloster stattfinden.

Die Wallfahrt wird wieder, wie auch bereits im vergangenen Jahr für den gesamten Pastoralraum Darmstadt-Mitte angeboten. Flyer mit näheren Informationen liegen in den Kirchen aus.

Wer gerne mit dabei sein möchte bitten wir, sich bis 17. Februar 2024 im Pfarrbüro anzumelden. Bei Fragen und für nähere Informationen können Sie sich gerne wenden an Pfr. Inziku oder Franz Titz, Tel. 06151-376313.

cr

Kontakt:

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde

Bartningstr. 42, 64289 Darmstadt

Gemeindebüro: *Marion Brachtl*

Tel. 06151 - 7 92 31 / Fax: 06151 - 7 92 51

Email: philippus@oegz.de

Internet: oegz.de/philippus/willkommen

Sprechzeiten: Di., Do. 09:00 - 12:00 Uhr,
Do. 15:00 - 17:00 Uhr,
Fr. 12:00 - 15:00 Uhr
(Mo. und Mi. geschlossen)

Pfarrer Simon Wiegand

Bartningstraße 44B, 64289 Darmstadt

Email: s.wiegand@oegz.de

Tel. 0151 - 12 21 19 25

PfarrerIn Astrid Maria Horn

Email: a.m.horn@oegz.de

Tel. Tel. 06151 - 6 79 42 85

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Simon Wiegand

Tel. 06151 - 7 92 31

Kindertagesstätte Arche Noah

Bartningstr. 36, 64289 Darmstadt

Leitung: *Iris Namendorf und Susann Reißland*

Tel. 06151 - 71 87 46

Email: archenoah@oegz.de

Internet:

oegz.de/philippus/ev-kindertagesstaette-arche-noah

Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus

Bartningstr. 40, 64289 Darmstadt

Pfarrbüro: *Christa Richter und Marion Brachtl*

Tel. 06151 - 7 41 83 / Fax: 06151 - 97 13 48

Email: st-jakobus@oegz.de

Internet: oegz.de/st-jakobus/willkommen

Sprechzeiten: Mo. 13:00 - 15:00 Uhr,
Di. 16:00 - 18:00 Uhr,
Do. 10:00 - 12:00 Uhr,
Fr. 08:00 - 10:00 Uhr
(Mi. geschlossen)

Pfarrer Stefan Schäfer

Tel. 06151 - 7 41 83

Email: s.schaefer@oegz.de

Gemeindereferentin Dagmar Böhmer

Tel. 06151 - 7 42 16

Email: d.boehmer@oegz.de

Vorsitzender des Pfarrgemeinderats

Dr. Emil Hubert

Tel. 06151 - 71 02 14

Präventionsbeauftragte

Sandra Horn

Tel. 06151 - 71 93 64

Email: sandra.horn@oegz.de

Ökumenisches Kinder- u. Jugendhaus

Bartningstr. 34, 64289 Darmstadt

Tel. 06151 - 71 93 64

Leitung:

Andreas Krauß, Email: a.krauss@oegz.de

Sandra Horn, Email: sandra.horn@oegz.de

Impressum:

Gemeindebrief für Februar 2024

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus

Bartningstraße 40, 64289 Darmstadt

Telefon: 06151 - 7 41 83

Fax: 06151 - 97 13 48

E-mail: st-jakobus@oegz.de

Internet: www.oegz.de

Redaktion: Anna Maria Lich, Sandra Horn, Stefan Schäfer

Redaktionsschluss für März 2024: 20.02.2024

E-Mail: pfarrblatt@oegz.de (bitte nur diese Adresse benutzen!)